

## **Deutschlands Junioren-Curler auf dem Weg nach Aberdeen**

### **Dritter Rang für Harsch Team bei B-Weltmeisterschaft**

Nach drei Anläufen hat es nun endlich geklappt. Nachdem in den beiden letzten Jahren die Junioren von Baden Hills um Skip Marc Muskatewitz jeweils den vierten Rang bei der B-Weltmeisterschaft der Junioren-Curler erspielten und damit um einen Platz die Quali für die A-WM verpassten, schlug nun der aktuelle deutsche Herrenmeister und Mannschaftsführer Klaudius Harsch mit seinem Team zu und konnte unter 23 Mannschaften den dritten Platz erreichen. Mit einem Sieg über die spanischen Junioren im Spiel um Rang Drei platzte nun der berühmte Knoten, so dass das Team vom 3. bis 10. März die Farben Deutschlands bei der A-Weltmeisterschaft der Junioren im schottischen Aberdeen vertreten wird.

Sehr souverän ging es für die frisch gebackenen Deutschen Meister Sixten Totzek, Klaudius Harsch (Skip), Joshua Sutor, Jan Luca Haag und Alternate Till Wunderlich durch die Round Robin. Fünf Siege gegen Spanien (5:3), Slowenien (6:2), Österreich (10:2), Frankreich (4:2) und Finnland (6:4) wurden eingefahren. Dem stand lediglich eine 4:7-Niederlage gegen das Team Italiens gegenüber, was schlussendlich die sichere Viertelfinal-Qualifikation als Gruppensechster hinter den ebenfalls fünf Mal siegreichen Italienern bedeutete.

Im ersten Spiel der Play-offs nahmen die Jungs von Baden Hills mit 5:3 Revanche gegen die Crew aus Südeuropa und hatten im 2. Spiel gegen Russland anzutreten, dem Sieger der Vorrundengruppe C. Mit 1:3 zurückliegend fand man langsam wieder ins Spiel und konnte im fünften End ausgleichen. Danach nutzte jedes Team den Vorteil des ‚Hammers‘ (letzter Stein) und gewann jeweils mit einem Stein. Im achten und letzten End waren die Russen dran, so dass das Spiel für die Badener leider knapp mit 4:5 endete.

Im Spiel um Platz Drei, welcher die Teilnahme an der A-WM der Junioren in Aberdeen/ Schottland Anfang März bedeutete, hieß der Gegner wieder Spanien, der in der Vorrunde besiegt werden konnte und im Semifinale unglücklich 5:6 gegen den späteren Sieger China verloren. Vom ersten End an gingen die Jungs sehr konzentriert zu Werke und starteten mit einem 2-er Haus. Einem Stein der Spanier im dritten End konterte man mit zwei weiteren 2-er Häusern im vierten und fünften End, was zum Zwischenstand von 6:1 führte. Danach ließ die Konzentration etwas nach, was der Gegner noch zu insgesamt drei weiteren Steinen im sechsten (1) und siebten End (2) nutzte, so dass es am Ende 6:4 für die erfolgreiche Spielgemeinschaft aus Rastatt und Füssen hieß.

Das junge deutsche Juniorinnen-Team mit Skip Mia Höhne aus Füssen, musste als Gruppendritter in die Qualifikation gegen Estland, wo sich die deutsche Formation souverän und nie gefährdet mit 9:1 das Ticket für das Viertelfinale sicherte. Dort traf man auf die starken Chinesinnen, denen man knapp mit 4:6 unterlag. Damit waren die jungen deutschen Damen aus dem Rennen um die Plätze für die Juniorinnen A-WM. Den Sieg holten auch hier die Mädchen aus dem Land der aufgehenden Sonne.



Die Bronzemedallengewinner der B-WM mit ihrem Trainer Wolfgang Burda mit v.li.: Sixten Totzek, Klaudius Harsch, Joshua Sutor, Jan Luca Haag und Till Wunderlich.

11.01.2018/r.o.